

Schatzkästlein für Modell-Eisenbahner

TROSSINGEN/DEISSLINGEN (ina) - Am Samstag ist es wieder so weit. Der Verein der Modell-Eisenbahnfreunde am Oberen Neckar öffnet für kurze Zeit sein Schatzkästlein. In seinem Vereinsheim im ersten Stock des Staatsbahnhofs kann die 32 Quadratmeter große, beeindruckende Eisenbahn-Anlage besichtigt werden; vielleicht eine der schönsten der Region. Ein Besuch lohnt sich für Groß und Klein.

Schließlich ist die Anlage der Öffentlichkeit nur einmal im Jahr zugänglich. Und jedes Mal haben sich die rund 30 Mitglieder wieder viel Neues für die Besucher einfallen lassen. Besichtigen kann man die Anlage in diesem Jahr wieder an den Advents-Wochenenden am Samstag von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. An Heiligabend und am ersten Weihnachtstag ist geschlossen. Dafür ist am zweiten Weihnachtstag und am 6. Januar jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

„Es gibt wieder eine ganze Menge neuer Details zu sehen“, verspricht Jürgen Hauser, der Schriftführer des Vereins. Durch Verbesserungen bei der Elektronik erfolge nun auch der Zugverkehr reibungsloser. Fest gebaut werde nach wie vor an der Modulanlage der Spur N, mit welcher der Verein ab dem nächsten Jahr von Zeit zu Zeit auf Modellbau-Messen und Ausstellungen präsent sein will.

„Wir haben auch in unserem Verein einige N-Modellbauer, die sich freuen, dann auch einige von ihren Zügen darauf fahren lassen zu können“, weiß Jürgen Hauser. Zudem diene diese Außerpräsenz nicht zuletzt der Mitglieder-Werbung. „Zu unseren Clubabenden sind uns Gäste jederzeit

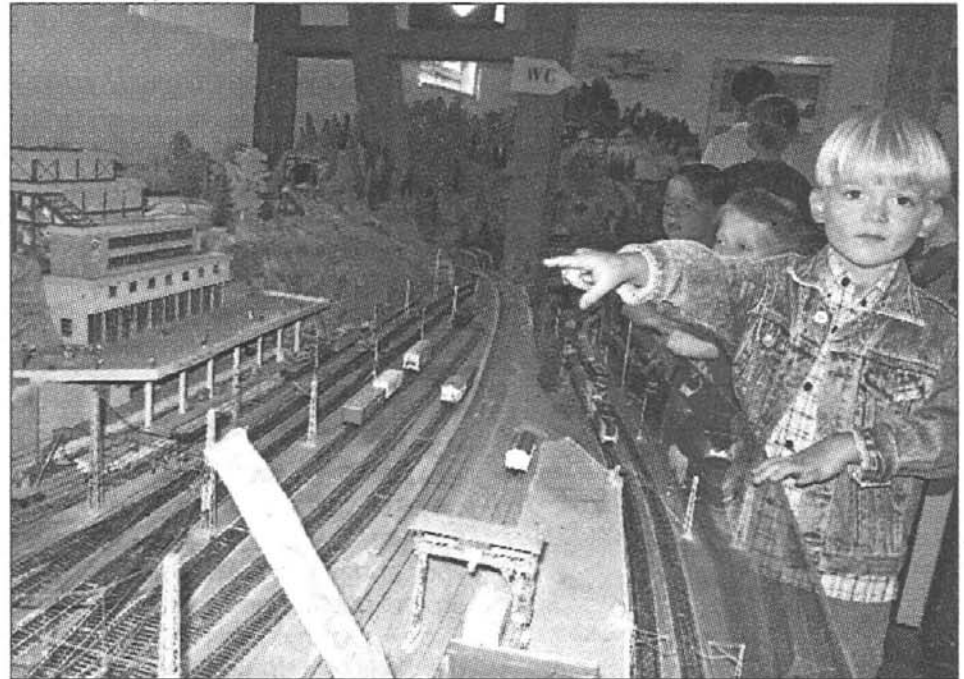
herzlich willkommen“, sagt er.

Zweimal die Woche, jeweils dienstags und freitags ab 20 Uhr, trifft man sich zum Clubabend. Seit nunmehr 19 Jahren. 1984 wurde der Verein gegründet. Bereits ein Jahr später das erste Mal eine Ausstellung präsentiert. Verschiedenste Züge, vom historischen Dampfzug bis zum modernen Intercity, fahren auf den rund 350 Metern Gleis der Modellanlage im Zweileiter-Gleichstrom. 2,80 Meter misst der längste Zug auf der Anlage. Er gehört einem Mitglied. Wie überhaupt 90 Prozent des rollenden Materials. „Die meisten könnten Züge dieser Länge gar nicht auf den heimischen Anlagen fahren lassen und sind deshalb froh über diese Möglichkeit“,

weiß der Schriftführer.

Bis zu zehn Züge können auf der Vereinsanlage gleichzeitig verkehren. Zwei Schattenbahnhöfe ermöglichen das Abstellen von rund 30 Zuggarnituren. Auf der Strecke und im Bahnhof können noch zwölf weitere untergebracht werden. Gebaut wurde die Anlage in offener Rahmenbauweise im Maßstab 1:87, HO.

Es gibt eine zweigleisige Hauptstrecke, eine separate Schmalspur- und eine Nebenbahn. Deren Triebwagen übrigens eine originalgetreue Nachbildung des Ringzugs en miniature ist. Mit jenem, erinnert Jürgen Hauser, käme man übrigens am bequemsten und umweltfreundlichsten zur Ausstellung.



Spaß für Groß und Klein verspricht ein Besuch der Anlage der Modell-Eisenbahnfreunde Oberer Neckar im ersten Stock des Staatsbahnhofs. Ab Samstag ist sie wieder an jedem Advents-Wochenende geöffnet. Foto: Schrumpt